



NATUR erleben und verstehen



Nationale
Naturlandschaften



Moor - Camp

Zusammen mit dem Zoopark in Chomutov / Komotau organisierte der Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“ ein Camp unter dem Motto „Erzgebirge grenzenlos“. Vom 11. bis 19. August lernten Jugendliche die Natur des Erzgebirges auf deutscher wie auf böhmischer Seite in praktischer Arbeit und vielen Workshops kennen.

Die Berufsfelder von Biologen, Hydrologen und Förstern wurden vorgestellt, was den Camp - Teilnehmern ihre Berufswahl erleichtern kann.

Grillen, Wandern und Geocaching gehörten zu den Spaßfaktoren des Camps, das von der Europäischen Union im Ziel 3 – Programm mit 5.900 € gefördert wurde und für die Teilnehmer kostenlos war.



Die ersten Tage kam das Camp in der Rauschenbachmühle in Arnsfeld unter, erkundete die Landschaft zwischen

Arnsfeld und Mildenau und die biologische Vielfalt der Stengelhaide in Reitzenhain, wo beim Verschließen von Entwässerungsgräben geholfen wurde.



Nach vier Tagen wechselten die Jugendlichen in die „Ranch U Matije“ nach Blatno in Nordböhmen. Das tschechische Einsatzgebiet war der Zoopark in Chomutov / Komotau.

Die Jugendlichen reparierten die urslawische und die urgermanische Hütte, halfen beim Füttern der Stiere, Kamele und Seehunde und lernten einen naturnah arbeitenden Landwirtschaftsbetrieb kennen.



Exkursionen der NP- Quiz - Gewinner 2011

Am 06. Oktober 2011 wurden im Vogtländischen Freilichtmuseum Landwüst die Gewinner im Naturparkquiz aus den Körben mit Einsendungen von Schülerinnen und Schülern aus 99 Klassen gezogen.



Alle, die sich intensiv mit dem Quizthema „Wiesen und Insekten“ befasst und das Lösungswort „Falterwiese“ auf ihren Coupon geschrieben hatten, konnten eine zweitägige Exkursion ihrer Klasse in eine Bergwiesen-Region gewinnen.



Große Grünflächen dienten Jahrhunderte lang als Weiden und Heuwiesen der Viehhaltung. Bis in die Dorflagen

reicht das Grasland – dessen Armut an Dünger und Chemie seinen Reichtum an Pflanzen- und Tierarten bewirkt. Durch die Vielfalt der vorkommenden Pflanzen konnte sich eine ebenso reichhaltige Tierwelt entwickeln. Die Bergwiesen machen einen großen Teil des Erlebnis- und Erholungswertes im Naturpark aus und sind von größter Wichtigkeit für die Artenvielfalt.

Im Erzgebirgskreis hatte die Klasse 4 der Grundschule Venusberg das Glück des Tüchtigen. Die 10 Mädchen und 7 Jungen fuhren mit ihrer Klassenleiterin Frau Weber in die Pension Torfhaus nach Rechenberg-Bienenmühle (MS). Am 04. Juni 2012 startete um 08:30 Uhr ein Bus von Gläser Reisen und fuhr die Kinder mit ihren BetreuerInnen dem Wald- und Wiesen-Abenteuer entgegen.



Die Muldaer Natur- und Landschaftsführerin Peggy Griesbach führte die Gruppe am Nachmittag auf eine Bienen-Exkursion, denen das Gummi-

Stiefel-Wetter allerdings zu nass war. In Becherlupen konnten aber etliche andere Insekten beobachtet werden, für die nach der Rückkehr in das Torfhaus Nisthilfen gebaut wurden. Jonas Hilbig, der ein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“ absolviert, lud die Kinder zum Basteln einer Biene aus Holz, Pfeifenputzern und Papier ein. Nach einer Abend-Pizza zog es alle zum Pantomimespiel im Freilichttheater hinter dem Torfhaus. Am Lagerfeuer klang der erste Exkursionstag aus.



Am nächsten Morgen wurde das Regen-Programm gewählt. Per Bus ging es nach Sayda, wo Herr Kröhnert im Heimatmuseum im früheren „Hospital zu St. Johannis“ viel über die Geschichte der Stadt erzählte. Nach dem Mittagessen im „Kleinen Vorwerk“ konnten alte Haustiere - Pferde, Kühe, Mufflons, Minischafe und eine Gans mit ihren Jungen angesehen werden, bevor der Busfahrer den Heim-Gang einlegte.

Die Karte von Anna Barbara Krause brachte den 12 Mädchen und 12 Jungen der vierten Klasse in der Grundschule Halsbrücke im Landkreis Mittelsachsen Glück. Herr Dahlke überbrachte ein Glückwunschsreiben von Landrat Uhlig zum Preis im Naturpark – Quiz, das jedes Jahr mit Unterstützung der Sparkassen veranstaltet wird. Mit ihrer Klassenleiterin Frau Schulte reisten sie am 15. Mai 2012 in die Jugendherberge nach Klingenthal im Vogtland. Ein Bus der Verkehrsbetriebe Freiberg brachte sie auf den 936 Meter hohen Aschberg.



Gestärkt wurde nach dem Mittagessen eine 6-km-Wanderung über Bergwiesen und durch den Wald angetreten, auf der Fachberater Michael Künzel vom Naturpark vieles zu erklären hatte. Ein Blick vom Aschbergturm war der Lohn für die Anstrengung. Eine Nachtwanderung nach dem Abendessen und ein Bastelabend sorgten für guten Schlaf. Nach dem Frühstück stand der Bus zur Fahrt auf den Gläsernen Bauern-



hof im Markneukirchener Ortsteil Siebenbrunn bereit. Mit Frau Stawrakakis wurde das Gelände erkundet und unterschiedliche Tiere beobachtet, bevor es ein kräftiges Mittagessen gab. Der Busfahrer brachte alle wohlbehalten wieder heim.

Die Jugendherberge Ruumühle im Jöhstädter Ortsteil Grumbach war das Ziel der Klasse 4 aus der Grundschule Mühltroff im Vogtlandkreis. Die 9 Mädchen, 12 Jungen und ihre Klassenleiterin Frau Schädlich nutzten clever den Synergieeffekt und buchten aus



der Klassenkasse noch einen dritten Tag dazu. Wie ihre Kurzberichte und Bilder zeigen (sogar eine kleine Bildgeschichte gibt es), war das eine gute Entscheidung. Lehrpfadwanderungen und die Beobachtung der Kaulquappen im Silbersee waren eindrucksvolle Naturerlebnisse.

Gut in Erinnerung blieb auch der Fußballrasen und ausgiebiges Tischtennispiel. Nicht zu vergessen die Verpflegung – von der am Telefon sogar die Schulsekretärin schwärmte, obwohl sie gar nicht mit in Grumbach war. Der Bus der VG Vogtland Tours brachte am 27. Juni alle wieder gut gelaunt nach Hause.



Jetzt liegt das Quiz 2012 auf den Tischen der vierten Klassen. Um die neun Fragen richtig zu beantworten, werden sie sich genauer mit dem „Leben im Moor“ beschäftigen. Und am 8. Oktober gibt es für hoffentlich viele Teilnehmer wieder Gewinnchancen für interessante Exkursionen.

Bergwiesenwettbewerb

Die schönsten Bergwiesen zu präsentieren und öffentliche Aufmerksamkeit für ihre Einmaligkeit zu gewinnen, ist seit vielen Jahren das Ziel der Bergwiesenwettbewerbe. Auch 2012 schrieb der Landschaftspflegeverband (LPV) „Zschopau- / Flöhatal“ in seinem Gebiet einen Wettbewerb aus. Eigentümer und Bewirtschafter von 9 Wiesen in Waldkirchen, Dittmansdorf, Zöblitz, Rübenau, Kühnhaide, Reitzenhain und Satzung sahen den Artenreichtum und die Blütenpracht und schickten ihre Schläge ins „Rennen“ - das am 13. Juni auch die ExpertInnen – Kommission bei der Bewertung der Wiesen bekam. Mariola Jedrzejewska-Lange vom Staatlichen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, die Geschäftsführerin des Naturparks „Erzgebirge / Vogtland“, Sigrid Ullmann, Heike Rossa und Marina Bachmann vom veranstaltenden LPV und Rainer Schröter als Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde des Erzgebirgskreises bündelten dazu ihr Wissen.



Flächenzustand und negative Beeinträchtigungen, Bewirtschaftungsart und –aufwand fielen dabei ebenso ins Gewicht wie die ästhetische Attraktivität, die Habitatstruktur und die Biotopwertigkeit des Artenreichtums an Nektarpflanzen. Der erste Platz wurde Familie Müller in Dittmansdorf zugesprochen. Die Agrargenossenschaften Ansprung mbH und Marienberg eG belegten mit Wiesen in Zöblitz und Reitzenhain die Plätze zwei und drei. Einen Sonderpreis erhielt Herr Graebner aus Waldkirchen für seine mühevoll handarbeitete Wiese, unter deren über 60 Arten mehrere Rote-Liste-Arten waren.



Ökocamp Vogtland 2012

Das Tschechisch-Deutsche Begegnungszentrum, die Jugendherberge Klingenthal, war der Veranstaltungsort eines Deutsch-Tschechischen Umweltworkshops, den der Naturpark als 12. Ökocamp organisierte. 11 SchülerInnen der Landwirtschaftlichen Fachoberschule Dalovice verbrachten gemeinsam mit Teilnehmern aus Deutschland vom 29. Juli bis 10. August arbeits- und anregungsreiche Tage.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

Dem Motto des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU – EFRE) folgend, der das Projekt mit reichlich 5.000,00 € aus dem Programm Ziel3 förderte, wurde in die Zukunft Europas investiert. Vorstellungsrunden brachten nicht nur die Personen näher, auch die Landwirtschaftsschule wurde präsentiert und die Jugendarbeit im Naturpark vorgestellt.



Dank der prallen Sommersonne, die die sieben Einsätze auf den Bergwiesen beschien, konnte das Heu von den Arnika-Wiesen der Winselburg vom Agro Dienst Markneukirchen schnell ins Trockene gebracht werden.

Ausflüge und Wanderungen führten die Campteilnehmer sowohl auf verschiedene Bergwiesen und Moorgebiete der Umgebung, als auch zu Sehenswürdigkeiten der Region.



Im tschechischen Grenzgebiet um Ryzovna/Seifen und Prebuz/Frühbuss waren die Hochmoorflächen von besonderem Interesse. Der Besuch der „Grube Tannenbergr“ und des Vogtländisch-Böhmischen Mineralienzentrums waren die Einstimmung auf einen Bummel durch Bublava/Schwaderbach und Kraslice/Graslitz. Der Badeteich an der Talsperre Muldenberg und der Gottesberger See lockten zum Sprung ins Wasser. Ein Blick von der Großschanze der Klingenthaler Vogtlandarena oder vom Auersberg mit dem Bergwaldgarten gehört zu den einprägsamen Erinnerungen.

Neben der EFRE – Förderung durch die Euregio egrensis trugen eine Vielzahl weiterer Projektpartner zum Gelingen des Camps bei. Die Jugendherberge Aschberg als komfortable Unterkunft sorgte auch bestens für die Verpflegung – bis zu den Lunchpaketen. Das Landratsamt des Vogtlandkreises war nicht nur mit Transportfahrzeugen logistisch hilfreich und die Landwirtschaftsschule Dalovice übernahm die Reisekosten ihrer SchülerInnen. Der „Gläserne Bauernhof Vogtland“ e.V. honorierte die handfeste Unterstützung der Camper mit einem ebensolchen Mittagessen. Gute Arbeit braucht gutes Werkzeug – das neben technischer Hilfe vom Natur- und Umweltzentrum Vogtland in Oberlauterbach zur Verfügung gestellt wurde. Der Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“ dankt allen Teilnehmern und Unterstützern des Öko-Camps 2012 und hofft auf weitere fruchtbare Zusammenarbeit.



Europa fördert Sachsen.

EFRE

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



NATUR erleben und verstehen 3 / 2012

Zweckverband Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“

Schlossplatz 8, 09487 Schleittau TEL 03733 / 622106 FAX 03733 / 622107 www.naturpark-erzgebirge-vogtland.de

Impressum:

Fotos / Abbildungen:

Naturpark „Erzgebirge / Vogtland“

Nationale
Naturlandschaften

